



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

IXC [i.e. XCI]. Bischof Wedego von Havelberg verkauft wiederkäuflich eine Hebung aus dem Anthoniten Gelde an Luder, Pfarrer zu Wilsnack, zwecks der Erwerbung von Groß- und Klein-Luben für das ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

**XC. Bischof Wedego von Havelberg beleiht die von Grevenitz mit der halben Lütten-Heide bei Wittenberge, im Jahre 1472.**

Wy wedego, van gades gnaden Biffcopp tho havelberghe, Bekennen apenbar vor vnns vnnde vnne nakomen, In vnnde mith orkunde desfes vnnes apen briues, vor alswem, dat wy dem duchtigen vnnsen liuen getruwen Achim vnnde Roleken greuenitzen, Otten greuenitzen zons, vnnde eren rechten lehns eruen gnedichliken hebben gelegen de halue lutke heyde belegen by dher Elne mith aller tobehoringe, nuth vnnde frucht, Als see de van hans knoppen to Schufen, na lude vnnde inholde eres versegelden kopbriues gekofft hebben. Wy liehen em Jegenwardich sodan bauen berurde halue lutke heyde in macht desfes briues Also, dat de gnanten Achim vnnde Rolke vnnde ere lehns eruen in sampt vnnde to funder hanth sick dher gebruken, darvan holden, don vnnde dinen scholen, Als manlehns recht vnnde gewanheyte is, vnnde hebben en des den duchtigen vnnsen liuen getruwen Achim Ditten Gegeuen to eynem Jawiler. To orkunde mith vnnsen angehengeden Secret versegelt vnnde Geuen to wilsnack, Am dinstage na petri ad vincula, Nach cristi geboirth duzent virhundert, darna In twe vnnde souentigsten Jar.

Nach einem alten Havelberger Copialbuche der von der Hagenschen Bibliothek in Hohennauen.

**IXC. Bischof Wedego von Havelberg verkauft wiederkäuflich eine Hebung aus dem Anthoniten Gelde an Luder Lübow, Pfarrer zu Wilsnack, zwecks der Erwerbung von Groß- und Klein-Luben für das Bisthum, im Jahre 1472.**

Wy Wedego, von gades gnaden Biffcopp to havelbergh, Bekennen apenbar vor vnns vnnde vnne nakomen, In vnnde mith orkunde desfes vnnes apen briues, vor alswem, dat wy mit wolbedachten mode, na rade, mith willen vnnde fulbort der werdigen vnnde kraftigen herrn Gherd praueft, hinrick prior, Senioren vnnd gantzen Capittel vnnsere kerken havelbergh, recht vnnd redeliken, In der besten wise vnnd formen, als id sehen mach, vorkofft hebben vnnde Jegenwardigen verkoopen, in kraft desfes briues, dem kraftigen herrn luder lutzowen, kerckhernn tor wilsnack, vif vnnde druttich gude rinsche gulden Jarliker rente vnnde vpbaringe van dem Anthoniten gelde, dat de gnante kerckher vnnde syne nakomelinge manen vnnd empfangen scholen vnnd magen van den Jennen, de dat werff sunth Anthoni beriden In vnnsen stiffe, alle Jar in der weken na alle gades hilligen dage, bynnen wiftok, sunder Jennich hinder effte Infal vnnd vnbekummert gesdiker edder werlikes gerichtes, vor hundert vnnd virteyn wegene mark phins suluers, de vnns here luder kerckhere vargenant wol to danke geuen vnnd betalet heft, So he de van den Rathhernn to magdeborg in enem wedderkope ethliker iarliker Renthe vnnde vpbaringe, de he vnnd syne vorfarnn kerckhernn tor wilsnack wandages by dem genanten Rade to magdeborg stande, empfangen hadde, de wy ock ganz vnnde al in vnnsen vnnd vnnsere kerken nuthe vnnd fromen, nomlik an de lutke vnnde grote luben, by dher wilsnack belegen, gekerth vnnde wanth hebben. Ann desfen kope hebben wy Biffcopp wedego vor vnns vnnde vnne nakomen beholden den wedderkop also, wen wy edder vnne nakomen den don willen, so scholen vnnde willen wy deme gnanten Er luder edder synen nakomen, kerckhernn tor Wilsnack, den touorn verkundigen vnnde toseggen in den vir hilligen dagen to paschen, vnnde vort in dher weken negest na alle gades hilligen dage, na dher verkundinge erst folgen, em bynnen wiftok sodann hun-



dert vnde virteyn wegene marck phins fuluers, mith der renthe denn gebarenn, am eynem summen wedder geuen vnde betalenn. Wen denn sodan wedderkop vnd betalinge na bauen berurder wi: nochlastlich ys gefchin, so scholen vnns edder vnse nakomen sodann vif vnde druttich gude Rinsche gulden rente weder quith vnd loes wesen vnde nicht er. To orkunde mith vnnsen Autentico vnde grotsten Jngesegel vorsegelt vnde genen tor Willnack, Am dage Commemorationis sancti Pauli, nach cristi gebort dusent virhundert Jnn deme twe vnde fouentigetten Jarenn.

Vnde wy Gherd prauest, hinrick pryor, Senioren vnd ganteze Cappittel to havelberg dher fuluen kercken, Bekennen In dessem fuluen apen briffe vor alsweme, dat wy dossen bauen forenen kopp vndd briff in alle synen stucken, pungenkten vnd articulen hebben bewillet vnde fulbordet, bewillen vnd fulborden ene iegenwardich in macht dessem fuluen brives. To orkunde mit vnnsen angehengeden Jngesegelen mede versegelt vnde geuen vnde forenen am dage vndd Jare bauen vermeldit etc.

Nach einem alten Havelberger Copialbuche der von der Hagenschen Bibliothek in Hohennauen.

**VIII C.** Bischof Wedego belehnt den Kaufmann Jacob Brasche in Stendal, wegen der von diesem gekauften und ihm schuldig gebliebenen Waaren, mit einem Hofe zu Dalchow in der Altmark, im Jahre 1484.

Wy Wedego, vann Gades gnadenn Byfscopp to Havelberghe, bekennen unnde betugen apenbare mith dessem Brive vor vnns unnde unnsere nakamen unnde sull vor allen, de ene feen edder horenn lessen, dat wy deme Erfamenn manne Jacob Brasschen, to Stendaell wanhaftich, unnde allen sinen mennlikenn Lives Lehns ervenn to rechteme mennlichen erlehne vorkoft unnde legheenn hebben unnsen hoff to Dalchow mith allen rechten, thinfenn, renthen, hofen, gerechticheyden, ackeren, holten, wysschen, weyden, wateren unnde allen anderen frigheyden unnde tobehoringen, als dar van oldere togehoret heft, unnde van rechte noch tobehoren schall unnde mach, nichts buten bescheydenn, als wy den van deme duchtigen Lhudewighe vann Runthorpp gekoft, rowlick besoten unnde in brucklikenn weren gehath hebben, vor alle schulde, de wy em wenthe an dessem dach, ghiff dessem brives, mennigerleye ware, handels unnde kopes haluen, plichtig unnde schuldich gewesen sint, inn eneme benomedenn summen drehundert unnde twe unnde twintich gude rinsche gulden, de vnns de genante Jacob Brassche vor sick unnde sine erven qwith unnde los gefecht unnde geuen unnde derhalven aller maninge verdraghen heft, unnde wy alle in unnsen unnde unnsere kerke to Havelberghe nuth unnde vramen gekeret hebbenn. Wy verkopen unnde liehen den baven forenen hoff to Dalchow mith allen sinen tobehoringen, frigheyden unnde gerechticheyden deme obgemelten Jacob Brasschenn iegenwardich mith kraft dessem breues, also dat he unnde alle sine mhenlike lives Lehns erven den to rechteme mehnliken manlehne hebben, gebuken, von eneme oppe den andern vorerven unnde so vake dat not sin werdet van vnns unnde unnsen Nakamen Byfshoppen to Havelberghe den to rechteme mehnliken erlehne umme redelke lehnware, als umme vier Stöueken clarets, entfangen unnde besitten schalenn in aller mathen unnde wyse, alse erflikes Manlehnes rechte unnde gewanheit is, vor vnns, unnsere Nakamen unnde sull vor ydermanne ganz unvorhindert, darby wy unnde unnsere nakamen sy willen helpen beholden unnde verdedingenn, unnde hebben en des den duchtigen Conenn van Eyckstede unnsen liven ghetruwenn ghegeven to eneme Jnywyser. To orkunde mith unnsere Autentico unnde grotsten Jngesegele vorsegelt unnde gevonn uppe unnsere Slotte to Wy-